

TABELLARISCHER LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Name	Bernhard Jochen Steinhoff
Akademischer Grad	Professor Dr. med.
Geburtsdatum	18.09.1961
Geburtsort	Offenburg/Baden
Familie	verheiratet, 2 Söhne

Schulbildung

Abitur	1980
Preise	Scheffel-Preis Hebel-Preis Preis für die beste Abiturgesamtleistung Preis der Stiftung Humanismus Heute

Studium

1980 - 1986	Studium der Humanmedizin an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg i. Br.
13.11.1986	Erteilung der Approbation als Arzt

Promotion

ab 1989 in der Fakultät für Klinische Medizin I der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg	Zur antiepileptischen Therapie mit Bromiden: - Darstellung in der Literatur - Röntgenfluoreszenzanalytische Bestimmung von Bromiden in Körperflüssigkeiten - Klinische Ergebnisse der Behandlung von 60 Grand-mal-Epilepsien mit Bromiden
--	--

Neurologische Ausbildung

15.05.1987 bis 31.12.1989	Assistenzarzt Epilepsiezentrum Kork, Klinik für Erwachsene (Chefärzte: Dr. Blankenhorn, Dr. Reinshagen)
01.01.1990 bis 31.05.1992	Assistenzarzt Neurologische Klinik, Universitätsklinikum München-Großhadern (Direktor: Prof. Dr. Brandt)

01.06.1992 bis 31.12.1992	Research fellow in der Section of Epilepsy and Clinical Neurophysiology, Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, USA (Chairman: Hans Otto Lüders, MD, PhD)
ab 01.01.1993	Assistenzarzt mit den Aufgaben eines Funktionsoberarztes in der Abteilung Klinische Neurophysiologie der Georg-August Universität Göttingen (Direktor: Prof. Dr. Paulus)
28.07.1993	Anerkennung als Facharzt für Neurologie

Oberarztfunktion

01.08.93 bis 14.07.2000	Oberarzt der Abteilung Klinische Neurophysiologie der Georg-August Universität Göttingen (Direktor: Prof. Dr. Paulus) Leiter der Arbeitsgruppe Epilepsie und EEG
-------------------------	--

Leitender Oberarzt

Ab 15.07.2000	Epilepsiezentrum Kork, Klinik und Ambulanz für Erwachsene
---------------	---

Chefarzt

Ab 01.05.2002	Epilepsiezentrum Kork, Klinik und Ambulanz für Erwachsene
---------------	---

Akademische Position

apl. Professor für Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Universität Freiburg
Honorarprofessor Hochschule Offenburg,
Studiengang Medizintechnik

Auslandsaufenthalte

01.06.1992 bis 30.11.1992	Research fellow in der Section of Epilepsy and Clinical Neurophysiology, Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, USA (Chairman: Hans Otto Lüders, MD, PhD)
---------------------------	---

Habilitation

	Titel der Habilitationsschrift: Untersuchungen zum neurophysiologischen Profil etablierter und neuer Antiepileptika
22.01.1997	Venia legendi für Neurologie und Klinische Neurophysiologie

Apl. Professur

21.05.2001

Ernennung zum apl. Professor der Georg-August
Universität Göttingen

27.01.2004

Ernennung zum apl. Professor der Albert-
Ludwigs Universität Freiburg

Doktoranden und Diplomanden

Bislang 15 erfolgreich abgeschlossene
Promotionen (Universität Göttingen, Freiburg,
Strasbourg), 2 abgeschlossene
neuropsychologische Diplomarbeiten (Universität
Lille, Universität Strasbourg)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Zahlreiche Arbeiten auf dem Gebiet vorwiegend
der klinischen Epileptologie und
Neurophysiologie mit den Schwerpunkten
Pharmakotherapie, Nebenwirkungen von
Antiepileptika und präoperative
Epilepsiediagnostik
Insgesamt 1458 wissenschaftliche Beiträge:
256 Originalarbeiten in Zeitschriften mit einem
wissenschaftlichen Beirat
196 in Medline™ gelistete Publikationen
63 Bücher und Buchartikel
57 eingeladene Kommentare oder Publikationen
in Zeitschriften ohne wissenschaftlichen Beirat
1082 sonstige wissenschaftliche Präsentationen
(Vorträge, Poster, Abstracts und
Fortbildungsveranstaltungen)

Wissenschaftliche Preise

Promotionspreis der Deutschen Gesellschaft für
Epilepsieforschung 1990
1. Posterpreis der Gemeinsamen Jahrestagung
der Deutschen, Österreichischen und
Schweizerischen Sektionen der Internationalen
Liga gegen Epilepsie, Zürich, 2001
Preis der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
als einer der fünf besten Redner in der
Fortbildungsakademie
Alfred-Hauptmann-Preis 2015

Erfahrungen mit Klinischen Studien

Als Prüfarzt bei mehr als 40 klinischen Medikamentenstudien in der Epileptologie, als Leiter der Klinischen Prüfung bei bislang 6 Studien unter Einschluss von Phase II, Phase III und Phase IV

Mitgliedschaften

Ordentliches Mitglied der Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für prächirurgische Epilepsiediagnostik und operative Epilepsitherapie (Past president), der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
Korrespondierendes Mitglied der Schweizer Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie
Corresponding member of the American Epilepsy Society
gewähltes Mitglied des Berliner Kreises 1997 – 2001 (Austritt)
gewähltes Mitglied des Königsteiner Arbeitskreises seit 1998 bis zu dessen Auflösung
gewähltes Mitglied des Epilepsie-Kuratorium e.V. seit 1998
gewähltes Mitglied der Ausbildungs- und Prüfungskommission der EEG-Sektion der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie

Prüfertätigkeit

EEG-Zertifikat der DGKN
Deutsche Gesellschaft für Epileptologie
AG für präoperative Diagnostik und operative Epilepsitherapie

Vorstandsposition

Erster Vorsitzender der Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie 2005 - 2007

Erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für prächirurgische Epilepsiediagnostik und Epilepsiechirurgie 2003 - 2005

Mitglied des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Neurologie 2008 - 2012

Co-Chair Therap. Strategies Commission ILAE 2009 - 2013

Zertifikate

Zertifikat Epileptologie plus
EEG-Zertifikat
EEG-Ausbildungszertifikat
EP-Zertifikat
Zertifikat Epilepsiechirurgie

Herausgeber

Z Epileptologie (2007 - 2017)

Wissenschaftlicher Beirat

Info Neurologie Psychiatrie

Gutachtertätigkeit

Deutsche Forschungsgemeinschaft, Brain, Zeitschrift für Epileptologie, Nervenarzt, Epilepsy Research, Epilepsia, Epilepsy and Behaviour, Seizure, European Journal of Neurology, European Neurological Review, Journal of Neurology, Neurosurgery and Psychiatry, Expert Review of Neurotherapeutics, NeuroReport, Lancet Neurology, Wiener Klinische Wochenschrift, Journal of Neurology, Acta Neurologica Scandinavica, Clinical Neurophysiology, Journal on Information Technology in Healthcare, Wellcome Trust, Neurologia I Neurochirurgia Polska

Klinische Schwerpunkte

Klinische Epileptologie in ihrer gesamten Bandbreite
Erkrankungen des Schlafes
Neurodegenerative Erkrankungen
Schwindel
Neurophysiologische Diagnostik

Kehl-Kork, den 29.03.2019

